

Rubrikanzeigen

Stellen
Immobilien
Veranstaltungen

ab Seite 9
Seite 18
Seite 24

Ausgesiebt Silvio Berlusconi schickt für seine Politikarriere jene Weggefährten in die Wüste, die Dreck am Stecken haben.
Ausland Seite 4

Final verpasst Roger Federer verlor den Halbfinal von Melbourne gegen Andy Murray.
Sport Seite 25



Schaffhauser Nachrichten

SEIT 1861

Region

Fotos aus der «Winterpause»

SCHAFFHAUSEN Mit dem Beginn der Sportferien läuft auch der SN-Ferienfoto-Wettbewerb 2013 an: Gesucht sind diesmal Bilder zum Thema Winterpause. Den besten drei Einsendungen winken Pro-City-Gutscheine im Gesamtwert von 1500 Franken – die Fotokamera gehört also in jede Skijacke. Einsendeschluss ist der 12. März.
Seite 17

Region

1500 Schüler gehen ins Skilager

SCHAFFHAUSEN Heute beginnen die Sportferien im Kanton Schaffhausen. Fast alle Schulen im Kanton bieten in einer der nächsten beiden Wochen ein freiwilliges Skilager an. In Schaffhausen finden die Schulskilager weiterhin grossen Anklang. Rund 1500 Schüler verreisen in die Schweizer Alpen.
Seite 16

Wirtschaft

Sechs Entlassungen bei Swiss Arms

NEUHAUSEN Aus wirtschaftlichen Gründen entlässt die Waffenfabrik SAN Swiss Arms AG in Neuhausen sechs Mitarbeitende. Kunden hätten grössere Aufträge auf Eis gelegt, so das Unternehmen. Der Standort Neuhausen könne weitergeführt werden, schreibt die Firma.
Seite 7

Gsaat isch gsaat

«Wenn es jeweils wieder kälter wird, denkt man daran zurück»

Erich Baumgartner
Als 27-Jähriger hat er 1963 bei der Seegrömi zu Fuss den Bodensee überquert.

ANZEIGE

Jackpot? Swiss Casinos!
SWISS CASINOS Schaffhausen
www.swisscasinos.ch

Die Eurozone ist noch längst nicht wieder robust – sagt EZB-Chef Draghi

Die Krisenpolitik der Regierungen und der Europäischen Zentralbank darf laut Mario Draghi, Präsident der Europäischen Zentralbank, noch nicht beendet werden.

DAVOS Die 2012 beschlossenen Massnahmen zur Konsolidierung der Haushalte und zur Förderung des Wachstums müssten in diesem Jahr entschlossen umgesetzt werden. Die Situation an den Finanzmärkten habe sich relativ beruhigt, sagte der EZB-Präsident ges-

tern am Weltwirtschaftsforum (WEF) in Davos. Die Risikoauflagen für Staatsanleihen kriselnder Länder seien gesunken. Die wirtschaftliche Aktivität stabilisiere sich gegenwärtig jedoch auf sehr niedrigem Niveau: «Und wir sehen eine Erholung für die zweite Jahreshälfte.» Gleichzeitig forderte er, bei den Reformen und der Haushaltskonsolidierung nicht nachzulassen und diese nicht vornehmlich mit Steuererhöhungen zu erreichen.

IWF gegen zu harten Sparkurs
Die Chefin des Internationalen Währungsfonds (IWF), Christine Lagarde, mahnte indes zu einer Abkehr von allzu

starrten Sparzielen: «Es darf nicht sein, dass Frankreich allein, Spanien allein, Griechenland allein sagen: «Das ist zu hart für mich, ich werde es langsamer machen.» Eine ähnliche Position vertrat der französische Wirtschafts- und Finanzminister Pierre Moscovici in einem anderen WEF-Podium.

Die Staaten dürften künftig die Schulden nicht mehr stärker steigern als die Einnahmen, sagte der Chef des US-Hedgefonds Bridgewater, Ray Dalio. Dann setze die Produktivität die Leitplanke. Denn «schliesslich kann man nur ausgeben, was man produziert hat.» (sda)

Weitere Berichte auf Seite 7

Seegrömi Vor 50 Jahren wurde der Bodensee zur grossen Eisbahn



Nur einmal fand im 20. Jahrhundert eine vollständige Gfömi des Bodensees statt – Anfang des Jahres 1963. Bereits Mitte Januar 1963 war der Untersee zu einer geschlossenen Eisdecke gefroren. Am 6. Februar überquerte dann als Erste eine wagemutige kleine Gruppe den Obersee von Hagnau nach Altnau.

Wir haben unsere Leser um Bilder und Erinnerungen gebeten und zeigen heute eine erste Auswahl. Im Bild sind Ruth Rohner-Leemann aus Schaffhausen und ihr Bruder Jan bei der Zwischenverpflegung auf dem gefrorenen Untersee zu sehen.
Bild zvg
Mehr auf Seite 15

Ägypten

Neun Tote bei Protest am Jahrestag

KAIRO Am zweiten Jahrestag des Volksaufstands in Ägypten haben sich gestern Demonstranten und Sicherheitskräfte in mehreren Städten Strassenschlachten geliefert. Medien berichteten unter Berufung auf Sanitäter von 9 Toten und mindestens 380 Verletzten. In Suez starben nach Angaben von Medizinern 9 Menschen. Offenbar handelte es sich bei den Opfern mehrheitlich um Demonstranten.

Nach Angaben aus Sicherheitskreisen wurden die Opfer vor dem Gouverneursgebäude durch Schüsse getötet. Die grösste Kundgebung fand in Kairo statt. (dpa)
Mehr auf Seite 4

SN am Sonntag Unterwegs in der Altstadt

Wo Alt auf Neu prallt

SN AM SONNTAG
Am historischen Zentrum Schaffhausens lässt sich viel von dem aufzeigen, was die Stadt derzeit bewegt: die Suche nach der richtigen Mischung aus Tradition und Fortschritt, aus Alt und Neu. Die Frage, ob und wie die Bevölkerung an der Stadtplanung teilnehmen kann. Und nicht zuletzt die verschiedenen Nutzungskonflikte, wie sie in anderer Form auch in der Auseinandersetzung um die Rhybadi oder um das Parkierungskonzept auf der Breite deutlich werden.

Die morgigen «SN am Sonntag» (SNamSo) gehen diesen Fragen im ersten von insgesamt sechs Spaziergängen zum Thema Stadtplanung auf den Grund. Eine Tour durch die Altstadt – interaktiv und auf dem iPad.

Wer ein iPad besitzt, lädt sich im App Store die App «Schaffhauser Nachrichten am Sonntag» herunter und öffnet anschliessend den Zeitungskiosk. Mit einem Klick auf das Titelbild der SNamSo gelangt man in die Bibliothek mit allen bisher erschienenen Ausgaben. Diese kann man sich nach Wunsch herunterladen. Das alles ist kostenlos und unabhängig vom Abonnement der «Schaffhauser Nachrichten». (vbu)

Hochrheinbahn

Geldquelle fürs Umrüsten auf Strom gefunden

SCHAFFHAUSEN 2016 kommt es zwischen den SBB und der Deutschen Bahn (DB) zum Kräftemessen um die Hochrheinbahn. Das Land Baden-Württemberg muss die Strecke zwischen Schaffhausen und Basel dann neu ausschreiben. Die SBB möchten die Linie für ihre deutsche Tochtergesellschaft von der DB übernehmen. Dafür müsste die Strecke jedoch erst elektrifiziert werden. Die Kosten von gegen 200 Millionen Franken wollen sich Deutschland und die Schweiz teilen. Unklar war bisher, aus welcher Kasse das Geld für die neuen Fahrleitungen stammen soll.

Jetzt bringt der Schaffhauser SVP-Nationalrat Thomas Hurter einen Vorschlag, wie das Problem fristgerecht zu lösen wäre. Im FinöV-Kredit zur Finanzierung von Infrastrukturvorhaben des öffentlichen Verkehrs, den das Volk 1998 genehmigt hat, sind noch Mittel übrig.

Erhalten die SBB 2016 den Zuschlag für die Hochrheinbahn, würde Schaffhausen näher an den Universitäts- und Pharmastandort Basel rücken. Für den Kanton könnte sich so eine zweite Pendlerachse aufturn. (la)
Mehr auf Seite 6

Abstimmungsprognose

Abzocker-Initiative käme klar durch

BERN Wäre letzten Sonntag abgestimmt worden, hätten 65 Prozent der Stimmden die Abzocker-Initiative angenommen. Beim neuen Familienartikel hätte der Ja-Anteil bei 66 Prozent und beim revidierten Raumplanungsgesetz bei 54 Prozent gelegen. So lauten die gestern veröffentlichten Ergebnisse der SRG-Trendumfrage zur eidgenössischen Abstimmung vom 3. März. Das Forschungsinstitut gfs.bern hatte im Auftrag der SRG zwischen dem 14. und dem 19. Januar 1217 Stimmberechtigte in allen Landesteilen befragt. Fast zwei Drittel der Befragten gaben demnach an, der Abzocker-Initiative zuzustimmen; ...
Fortsetzung auf Seite 6

ANZEIGE

Begeistert und bewegt.
Haessig & Gonzalez
AUTOMOBILE
Toyota & Lexus Center · Im Rhyпарк · Schaffhausen
Tel. 052 630 10 10 · www.haessig-gonzalez.ch

